

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

h. Halle, 4. März. Dr. Gredner, Professor der Geographie an der Universität in Greifswald, wurde für das Studienjahr 1901 zum Rektor der dortigen Universität gewählt.

Lebenshilfe. Kunst. Literatur.

Die böse Dame von Wagnin! In Konstantz hat das Theaterkomitee die Dame von Wagnin für ärgersüchtig erklärt, weswegen die Aufführung in der erwähnten Stadt unterbleibt.

Letzte Telegramme.

Berlin, 4. März. Der Kaiser nahm gestern die Meldung des aus China zurückgekehrten Generalmajors Köpfer entgegen.

Wilhelmshaven, 4. März. Der Kaiser ist heute vormittag hier eingetroffen und sofort nach der kaiserlichen Werkstatt gefahren, wo sich Prinz Heinrich, Staatssekretär v. Bredow...

Frankfurt a. M., 4. März. Die Kronprinzessin von Griechenland hat heute die Rückreise nach Athen angetreten.

Mannheim, 3. März. Die von der Ortsgruppe Mannheim des Handelsvertragsvereins einberufenen, von mehr als 2000 Personen aller Stände und Parteien besuchte, glänzend verlaufene Versammlung beschloß einstimmig eine Resolution zu Gunsten der Fortführung...

Köln, 4. März. Der Wasserstand des Rheins war heute vormittag hier 5,74 m; in Koblenz steht der Rhein auf 4,87 m und steigt 1 cm in der Stunde.

Senften, 3. März. In der „Königin Luisegrube“ wurden drei Verglete durch Kohlensäure verüht und schwer verletzt.

Paris, 3. März. In den nächsten Tagen erscheint eine Broschüre des Expatiens Drehfus, betitelt: „Fünf Jahre meines Lebens von 1894-1899.“

Marsfelde, 3. März. Als man die von den Ausführenden umgeworfenen Kollwagen mit Gemüseladungen aus Tunis wieder neu beladen wollte, erfolgte eine Ausübung durch 2000 Aufständische.

Chicago, 4. März. Das neue Kabinett unter Karlowel ist anscheinend gekommen. Von den neu ernannten Ministern sind Delino und Slaflow Karloweloffen, Dewey, Sarafow und Wilsanow Janowitsch und Adew Wacodener.

Waltparaiso, 3. März. Bei der heute abgehaltenen Konvention zur Vorbereitung der Präsidentschaftswahl wurden bei 6 Bestimmungen folgende Kandidaten in nachstehender Reihenfolge aufgestellt: Claudio Bicuna, Fernando Sagana und Augusto Warte.

Die Wären in China.

London, 4. März. Die „Morning Post“ meldet aus Peking von 2. März, die Japaner hätten beschlossen, im Laufe des Monats ihre Truppen zurückzuziehen und dieselben durch 2000 Mann frischer Truppen zu ersetzen, von denen 500 Mann nach Peking geleitet werden sollen.

London, 4. März. Die „Times“ meldet aus Peking von gestern: Die Wären, welche an China gleichartige Vorstellungen gegen Verhandlungen mit irgend einer einzelnen Macht gerichtet haben, sind England, Japan, Deutschland, Österreich-Ungarn, Italien und die Vereinigten Staaten. Gleichwohl besteht auf Grund, angenommen, daß China das Abkommen mit Russland unverkürzt unterzeichnen wird, so ihm Maßstab desselben in aller Form als unüberwindlich bezeichnet hat. Die Szung-Tschang hat seinerseits den Vorhalt der Liebererkenntnis mitgeteilt, auf ihr keine Macht in der Lage gewesen, China irgend welchen materiellen Verlust zu verursachen, wenn es die Unterwerfung verweigerte. Indessen hat Japan China angezigt, wenn Japan irgendwelche Gebietsverluste oder Handelsvorrechte gewährt werden, so werde es gleichwertige Vorteile beanspruchen.

Der südafrikanische Streit. London, 3. März. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Colesberg vom 1. März: Präsident Steijn und Dewet haben mit 1500 Mann gestern bei Klieffontein bei Drangefluss in der Nähe der zerstörten Brücke von Colesberg unter dem Feuer der Kolonialtruppen überzogen.

Die Schützen fanden in guter Ordnung und töteten mehrere Büren. Das Feuer wurde nicht erwidert. Trotz des hohen Standes und der reichenden Entladung des Rufes brachen die Büren 8 Wagen über den Strom, wurden aber 5 Wagen und viele Pferde zurückgelassen.

Ein Farmer von Klieffontein berichtet, Steijn habe sehr eilig ausgehoben und das ganze Kommando leide an Hunger.

„Daily Express“ will aus besser Quelle erfahren haben, daß Botha ein stillschweigender Waffenstillstand gewünscht worden sei, um ihn in den Stand zu setzen, mit Krüger in Verbindung zu treten, an welchen er sehr bestimmte Forderungen richtet.

Präsident Krüger habe als letztes Hilfsmittel versucht, in Petersburg unter Verweisung auf die Haager Konferenz zu sondieren. Die Antwort sei aber unüberwindlich ausgefallen.

Die Pest.

Sydney, 3. März. Ein Kranke mit tödlichem Aussehen, welcher an Bord eines von Südafrika zur Einfuhr neuer australischer Truppen hier eingetroffenen Dampfers vorfand, ist als Pestfall festgestellt worden.

Brisbane, 3. März. In der Nähe von Brisbane sind zwei Fälle von Pest vorgekommen.

Kapstadt, 3. März. Die Pest breitet sich immer mehr aus. Gestern und heute sind 11 neue Fälle zur Kenntnis gelangt. Unter den Erkrankten befindet sich eine europäische Frau. Ferner wurden die Leiden von fünf Kindern gemeldet.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

- 5. März: Wärmer, milde, veränderlich, hiesiger Wind, Niederschläge, Sturmwarnung.
6. März: Kälter, Nachfroht, windig, wenig, Niederschläge.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Date (3. März, 4. März) and various meteorological measurements like Barometer, Wind, etc.

Wärmegrad der Temperatur am 3. März: 7,8° C. Minimum in der Nacht vom 3. März auf 4. März: 0,3° C. Niederschlag am 4. März: 7 Uhr morgens: 1,6 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 2. März. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 80 1/2, März 79, Juli 79 1/2, September - , Mais loco 80 1/2, März 79, Juli 45 1/2, - , Mehl 2,75 - , Getreidefracht 1 1/2.

Chicago, 2. März. [Telegr.] Weizen März 78 1/2, Mai 75 1/2, Mais Mai 41 1/2.

Zucker.

Magdeburg, 4. März. [Telegr.] Korncorke, 88proz. ohne Sack 9,95-10,10. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,60-8,00. Rohig. Kristallzucker I mit Sack 28,95. Brodraffinade I ohne Fass 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,95. Gem. Melis mit Sack 28,45. Rohzucker I. Produkt Transit I. a. B. Hamburg, per März 9,20 bez. 9,22 1/2 Br., per April 9,30 bez. 9,27 1/2 Br., per Mai 9,37 1/2, Gd., 9,40 Br., per August 9,57 1/2, Gd., 9,60 Br., per Oktober-Dezember 9,10 Gd., 9,17 1/2 Br., Rohig.

Hamburg, 4. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt. Basis 88 1/2, Rendement neue Unze frei an Bord. Hamburg per März 9,30, per April 9,27 1/2, per Mai 9,37 1/2, per August 9,60, per Oktober 9,17 1/2, per Dezember 9,15. Rubig.

Berliner Börse vom 4. März.

(Fernsprecherdienst der Saale-Zig.) Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete in fester Tendenz. Vorliegende Meldungen der Russischen Telegraphen-Agentur über die Beziehungen Russlands zur Manchurien wirkten anregend. Günstige Berichte über den amerikanischen Eisenmarkt erzeugten im Montanmarkt wesentliche Steigerungen. Der Bankmarkt war gleichfalls fester. Der Umstand, dass der Jahresabschluss aller Banken bekannt und Überraschungen nicht zu besorgen sind, führte zur Befestigung. Der Fondsmarkt war ruhig; besser gefragt Spanier, Schweizer anregungslos. Von Bahnen nur Nordostbahn höher gefragt, heimische unverändert, Amerikaner ruhig, Kanada besser, Schiffahrtsaktien ruhig, Norddeutscher Lloyd abgeschwächt. Trust-Dynamit weiter gefragt. In zweiter Börsensunde leitende Banken fest. Der Jahresabschluss der Diakonto-Gesellschaft blieb einflusslos, weil er den Erwartungen entsprach. Sonstige ganz unwesentlich verändert. Kohlenaktien teilweise höher, heimische Anlagen fest, wozu der günstige Ausweis der Reichsbank beitrug.

Produkturbörse.

Berlin, 4. März. Weizen 1000 kg Mai 161,00, Juli 162,75, Sept. 163,50 M. Roggen 1000 kg Mai 143,75, Juli 143,25, Sept. 142,75 M.

Hafer 1000 kg Mai 137,75, Juli 136,25 M. Mais 1000 kg amerik. Mixed loco Mai 106,00, Juli 107,75 M. Rüböl 100 kg Mai 54,30, Oktober 48,80 M. Spiritus 70er loco 44,20 M.

Ungeachtet dieser unwürdigen Meldungen gungte die beschlossene Kaufzeit im Weizen, um hier die Preise zu stützen, ja sogar zu heben. Roggen hat sich im Werte behauptet. Hafer war ziemlich fest, obwohl der Verkehr schwach war. Rüböl zeigte sich bei bescheidenem Verkehr matter. Monat Oktober war überwiegend angeboten. Der Absatz von 70er Spiritus loco ohne Fass ist zum Preise von 44,20 unbedeutend geblieben.

Kursnotierungen vom 4. März 2 1/2 Uhr nachm. Table with columns for Banknoten, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Table with columns for Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, etc.

Ameländische Fonds. Table with columns for Buen-Ayr.-G.-A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Bank-Aktien. Table with columns for Berliner Bank, Berliner Handels-Ges., etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Schluss-Kurs. nachmittags 2 1/2 Uhr. Table with columns for Oester. Kreditaktien, etc.

Advertisement for children's clothing: Den Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer in Knaben- und Mädchen-Kleidung für jedes Alter behren sich anzuzeigen. Damen-Blousen, Radfahr- und Reform-Beinkleider für Damen und Kinder. Geschw. Jüdel, Leipziger Strasse 110. Fernsprecher 642.







